



Qualifikation der Arbeiterklasse ist die **wissenschaftlich-technische Revolution**: Sie beschleunigt in **kapitalistischen Ländern** die Zentralisation des Privateigentums in immer weniger Händen und die Erhöhung des Anteils der Menschen, die nur von der eigenen Arbeit leben und in vielfältigen Formen ausgebeutet werden. Der Anteil mechanisierter und automatisierter Produktionsprozesse nimmt zu, die Vergesellschaftung der Arbeit schreitet voran, was in der zunehmenden Konzentration der Produktion zum Ausdruck kommt. Es verstärken sich damit die materiellen Voraussetzungen des Übergangs zum Sozialismus. Insgesamt zeigt sich — allen anderslautenden Theorien zum Trotz —, daß die Arbeiterklasse zahlenmäßig schneller wächst als die Weltbevölkerung und daß in diesem Wachstumsprozeß eine beständige Anreicherung der produktiven, organisatorischen und bildungsmäßigen Potenzen erfolgt. Alles das ist unter kapitalistischen Verhältnissen mit verstärkter sozialer Unsicherheit, mit Arbeitslosigkeit und auch mit **Umsetzungen** zu weniger qualifizierten Arbeiten verbunden. Obwohl die